

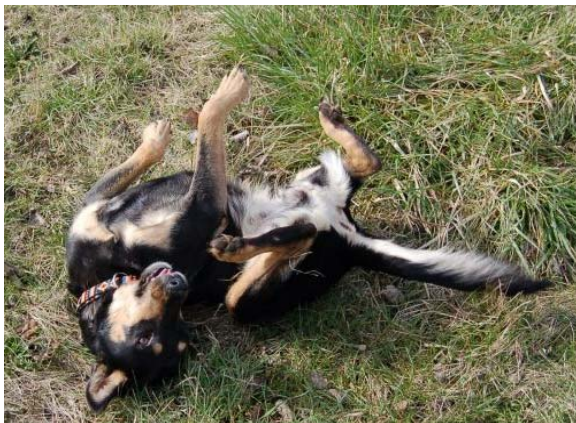
Hallo liebe Leser/innen!



Ich heiße Soey, bin ca. 5-6 Jahre alt und eine kleine Mischlingsdame. Ursprünglich komme ich aus Ungarn - zumindest bin ich dort in einem Tierheim gelandet. Wie Ihr Euch wohl vorstellen könnt, war das gar nicht lustig ... Ich war mit einem ziemlich großen Leidgenossen in einem Zwinger eingesperrt (ich hatte oft sehr große Angst vor ihm), es war sehr laut weil alle Hunde viel herumgebellt hatten und es war auch niemand da, der sich um uns kümmerte oder von dem wir hin und wieder gestreichelt wurden. Viele Leute kamen und gingen auch wieder. Manchmal kam es vor, dass sie einen Freund von uns mitgenommen haben. Alle anderen blieben zurück. Ich hatte mir so sehr gewünscht, dass auch mich mal jemand mitnehmen würde - jemand, bei dem ich wohnen darf. Ich gab die Hoffnung nicht auf, doch ich war schon sehr traurig. Eines Tages stand jemand vor meinem Gitter - ich sah diese Dame mit meinen großen Kulleraugen an und hoffte, dass

ich dieses Mal mein Glück finde. Doch die Dame fuhr ohne mich wieder weg. Warum will mich niemand? Diese frage stellte ich mir oft! War ich zu hässlich? Oder bin ich ein schlechter Hund weil ich schon einige Zeit im Tierheim sitze? Die Hoffnung wurde von Tag zu Tag geringer...

Doch eines Tag stand diese Frau erneut an meinem Gitter! Sie setzte sich zu mir und streichelte mich. Maaann, tat das gut! Sie legte mir ein Brustgeschirr an und sagte „Du kommst mit mir mit! Ich werde für dich ein schönes neues Zuhause finden!“ Völlig aus dem Husl wusste ich gar nicht, was ich reagieren sollte ... ich verhielt mich ganz ruhig und brav. Und so begann meine Reise ...



Ich verbrachte einige Zeit bei dieser wirklich netten Dame. Sie hat sich ganz toll um mich gekümmert. Manchmal war es ein bisserl mühsam, weil sie oft mit mir zum Tierarzt musste. Doch von Tag zu Tag ging es mir besser. Während dieser Zeit hat diese Dame auch versucht, ein neues Zuhause für mich zu finden. Oft war sie verzweifelt ... sie sagte, dass es gar nicht so einfach wäre MEINE passende Familie zu finden. Doch eines Tages meldete sich Niki. Meine Dame hat sehr lange mit ihr telefoniert und noch am

selben Tag machten wir uns auf den Weg, um sie persönlich kennen zu lernen. Während der Autofahrt hat mir meine Dame erzählt, dass Niki einen 2jhrigen Mischlingsrden und eine Katze hat, am Land in einem großen Haus mit großem Garten wohnt und dass Niki auch gute Erfahrung mit Hunderziehung etc. hat. Ich war sehr gespannt - das klang doch super! Vor lauter Aufregung hab ich sogar ins Auto gekotzt ... ***ups*** Als wir ankamen, hat mich Niki sofort begrüsst - uuiiii, die konnte vielleicht doll Ohrli kralen! Ein wenig später durfte ich Niko, ihren Mischlingsrden, kennen lernen. Der war mir allerdings gar nicht geheuer. Ständig legte er sich vor meine Fue, wedelte wie wild mit seinem Schwanz herum und versuchte immer mich herum zu stupsen. Niki sagte, er will Spielen - aber was ist Spielen? Kenn ich nicht ... Was will der bloſs von mir?



Die Zweibeiner hatten dann irgendwas besprochen. Ich selbst hatte mir schon vorgestellt wie es wäre in diesem Haus wohnen zu dürfen, Niki als mein neues Frauli und die Sache mit Niko hätt ich auch in den Griff bekommen. Doch meine Dame nahm mich wieder mit. Ich wusste nicht warum, weshalb, wieso ... ich war schon sehr enttäuscht. Hmmm... doch was soll ich sagen ... ich mach es kurz: 2 Tage später zog ich ein!

Der Anfang war aber gar nicht so einfach. Doch Niki hatte sehr viel Geduld und kümmerte sich ganz toll um mich. Die Sache mit Niko ... hmmm ... mittlerweile ist Niko wie ein großer Bruder geworden, der auf mich aufpasst. Oder ich auf ihn! ***zwinker*** Die Katze Gina ist auch voll super - man kann sie als Kopfpolster verwenden, oder man kann mit ihr auch durch's ganze Haus rundüsen. ***grins***

Meine erwähnte Dame ... das war/ist Claudia! TAUSEND DANK dass es sie gibt. Wäre sie nicht gewesen, würde ich bestimmt immer noch im Tierheim sitzen. Die Hoffnung wahrscheinlich schon längst aufgegeben ...

Das was Claudia für mich getan hat, kann man nicht zurückgeben und meine Dankbarkeit lässt sich nicht in Worten beschreiben. Sie hat mir mein Leben zurück geschenkt - gibt es etwas wertvolleres?

Natürlich möchte ich mich auch bei meiner neuen Familie bedanken - mein neues Zuhause ist einfach ein Traum. Nicht nur die schöne ruhige ländliche Gegend, das Haus mit Garten, sondern auch die vielen tollen Sachen die unser Frauli mit uns unternimmt. Sie achtet auch sehr auf unsere gesunde Ernährung und ich darf sogar in die Hundeschule mit! So, das war nun meine Geschichte, kurz zusammengefasst ...

In ewiger Dankbarkeit,
Soey



P. S.: Hallo, hier spricht nun Niki... Auch ich möchte mich bei Claudia bedanken. Soey ist eine Bereicherung für die gesamte Familie und wir konnten sehr sehr viel von ihr lernen. Ich würde lügen, wenn ich sage ich hätte keine Bedenken gehabt, einen sogenannten „Second-Hand-Hund“ zu nehmen, bei dem noch dazu die Vorgeschichte völlig unbekannt war. Doch durch Claudia's professionelle Einschätzung und der Beschreibung von Charaktereigenschaften und Besonderheiten habe ich diesen Schritt gewagt. Und ich bin sehr sehr froh darüber!

Ich kann Claudia und ihr gesamtes Team mit bestem Gewissen weiterempfehlen. Sie leisten wirklich tolle Arbeit und ich wünsche ihnen noch viele viele weitere Erfolgsgeschichten.